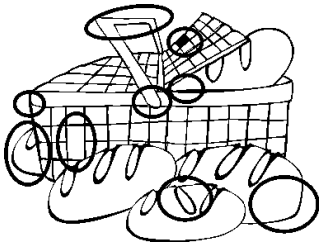
nur beim KLMJ erhältlich©

www.kids-web.org
nur beim KLMJ erhältlich©

Lösung

Tag 2: Andreas, Bartholomäus, Jakobus, Jakobus, Johannes, Judas, Judas Ischariot, Matthäus, Petrus, Philippus, Simon, Thomas
Tag 4: Hilf doch! Sei gnädig! Gib Heil!
Tag 5: Im Krug 1 (Krug 2 ist kaputt, in Krug 3 ist Wasser, denn da schwimmt eine Ente, um Krug 4 schleicht eine Katze, denn in ihm ist Milch, im Krug 5 ist nichts, denn eine Maus schaut unten heraus)
Tag 6: Die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich ihm das Vierfache zurück.
Tag 7: Petrus lief über das Wasser zu Jesus. Er ging erst unter als er auf die Wellen schaute.
Tag 8: Judas, dreissig Silberlinge
Tag 10:



Tag 11: Du mußt an Binde Nummer 5 ziehen.
Tag 13: Götter, Namen, missbrauchen, Sabbat, Eltern, töten, ehebrechen, stehlen, Menschen, Haus, Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel
Tag 14: Eure Sünden trennen euch und euren Gott voneinander. Jesaja 59:2
Tag 15: Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden die an seinen Namen glauben.
Tag 16: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Tag 17: Gütigkeit, Liebe, Freude, Frieden, Sanftmut, Geduld, Glaube, Freundlichkeit

Bastelarbeit - Osterkarte

Was du brauchst:
Buntstifte, Schere, Cutter, harte Unterlage oder einen Stapel Zeitung, weißes Blatt Papier, Kleber

So bastelst du die Osterkarte:

1. Schneide das Blatt an der gestrichelten Linie in der Mitte durch.
2. Male das Bild aus.
3. Mit dem Cutter ritzt du den Stein an der gestrichelten Linie ein. Lege dazu ein Stück Pappe oder mehrere Lagen Zeitung aufeinander, damit du nicht den Tisch beschädigst. (Vorsicht! Ein Cutter ist sehr scharf, lass dir am Besten von deinen Eltern helfen!)
4. Knicke die Karte in der Mitte.
5. Auf die Rückseite, wo du den Grabstein eingeritzt hast, klebst du nun ein Stück Papier (knicke einfach ein A4 Papier einmal in der Mitte, durchschneiden und dann noch Mal in der Mitte durchschneiden, dann hast du genau die richtige Größe). Pass auf, daß du nur um den Stein herum Kleber streichst, damit die Öffnung nicht zugeklebt wird.
6. Wenn du jetzt den Stein aufklappst, kannst du eine Botschaft hineinschreiben z.B. „Jesus ist auferstanden!“ oder „Jesus lebt!“
7. Fertig ist die Karte.

Hallo!

Bestimmt hast du schon davon gehört, daß Jesus am Kreuz gestorben ist. Aber weißt du auch warum? In den nächsten 17 Tagen erfährst du viele interessante Dinge über Jesu Leben und darüber, was er für dich getan hat.

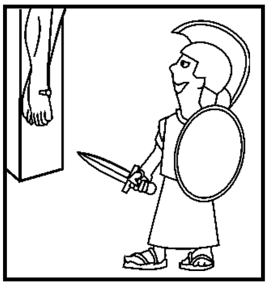
Viel Spaß dabei und Gottes Segen,
wünscht dir deine Schwester Rahel und das KLMJ-Team.

Anleitung für jeden Tag:
1. Lies die angegebene Bibelstelle.
2. Lies den Text.
3. Löse die Aufgabe.
4. Überlege, was du aus dem Text lernen kannst.

Hinweis:
Du kannst am Karfreitag den 29.3 oder an jedem anderen Tag mit diesem Heft beginnen.

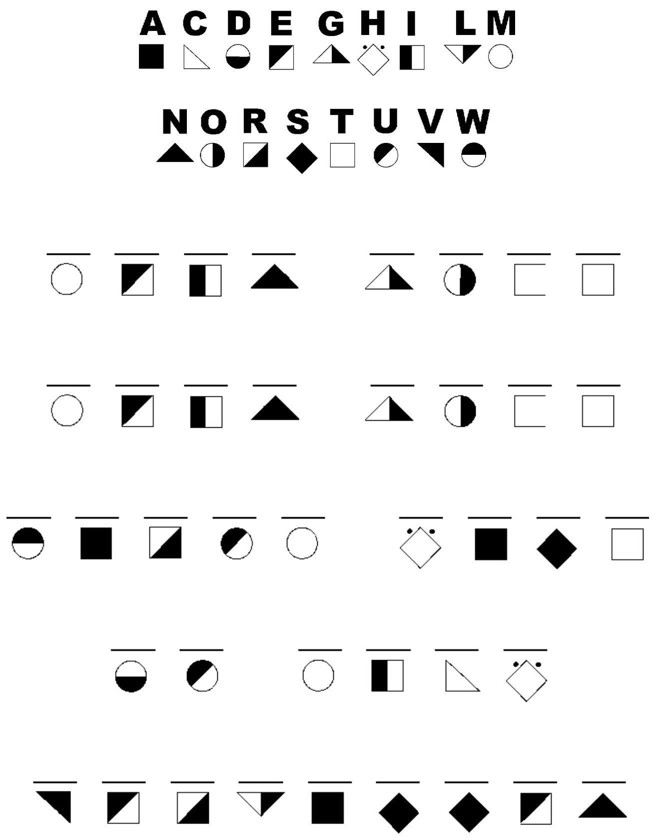
Verspottet und verhöhnt

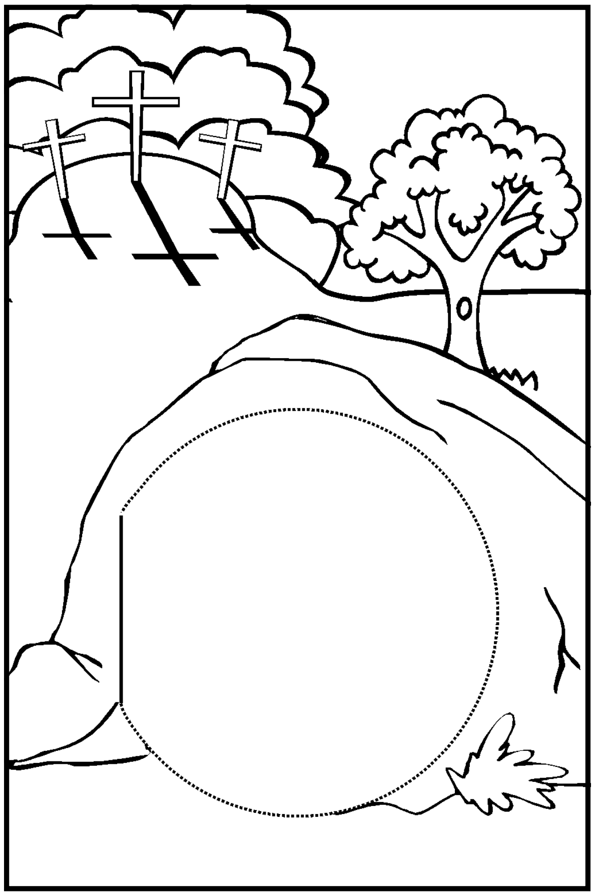
- Markus 15:29-41 -



Lachend und spottend standen sie unter dem Kreuz. „Ha, wir denken du kannst alles? Zeig was du drauf hast, steig herunter vom Kreuz!" Alle starrten Jesus mit hasserfüllten Gesichtern an, keiner zeigte Mitleid, keiner Erbarmen, keiner sah seine Leiden. Schwarze Wolken zogen auf und es wurde dunkel. Kein Lichtschein drang hindurch, obwohl es gerade erst 12 Uhr war. Die Stunden zogen sich dahin. Soldaten bewachten Jesus und würfelten um seine Kleider. Auf einmal ein Schrei: "Eli, Eli, lemá sabachtáni?" Erschrocken fuhren die Soldaten zusammen. Hatte Jesus nicht gerade Elia gerufen, den Propheten aus dem alten Testament, sollte der ihn retten kommen? Sie warteten gespannt, würde jetzt etwas passieren? Da, er schrie wieder, so daß es einem kalt den Rücken runterlief. Dann war es still, Jesus war gestorben.

Was bedeutet Eli, Eli, lemá sabachtáni?
Wenn du das Rätsel löst, erfährst du es.





17. Tag

Im Himmel

Wie sieht es aus, sehen wir uns einmal im Himmel? Ich hoffe ja! Vielleicht wirst du manchmal von anderen schief angeschaut werden, wenn du sagst, ich liebe Jesus oder sie lachen dich sogar aus. Aber da habe ich ein wunderbares Versprechen für dich, was sich erfüllen wird, wenn du es aushälst bis zum Ende. Denn die Bibel gibt uns einen kleinen Hinweis wie es im Himmel sein wird und das solltest du nicht verpassen!

....und Gott wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein...und er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein....

Also bis dann beim HERRN!

Im Buchstabensalat haben sich 8 Eigenschaften versteckt, die Jesus hatte und die auch du haben solltest. Sie sind waagerecht, senkrecht, von oben nach unten, von unten nach oben und schräg versteckt.

I	L	B	H	A	E	T	P	K	C	A	F	
P	G	A	U	J	F	L	D	S	A	L	R	
K	G	L	A	U	B	E	A	P	T	O	E	
T	T	O	N	F	A	C	G	F	E	D	U	
E	I	S	Q	A	H	U	N	A	I	G	N	
M	E	I	G	D	L	U	D	E	G	C	D	
R	K	A	D	S	A	O	V	I	W	R	L	
U	G	M	K	D	A	N	J	M	F	A	I	
U	I	E	F	E	T	N	S	O	Q	E	C	
E	T	E	D	E	I	R	F	A	D	F	H	
A	Ü	C	B	H	S	L	A	T	G	U	K	
N	G	A	A	E	N	A	U	E	M	T	I	
S	C	B	N	I	I	S	M	V	L	U	I	
D	R	A	T	O	K	L	A	T	I	A	T	
A	G	F	R	E	U	D	E	U	W	L	E	

2. Tag

Hat Jesus denn keine Freunde?

- Markus 15:29-41 -

Während Jesus mit dem Tod rang, standen seine Freunde in der Ferne. Kein Wort des Protestes kam über ihre Lippen, sie nahmen es hin, daß ihr Freund hingerichtet wurde. Nicht einmal als er tot war, erwiesen sie ihm die letzte Ehre, sondern machten, daß sie davonkamen und gingen zurück zu ihren Familien. Doch halt, da standen noch Maria, seine Mutter und einige andere Frauen am Kreuz. Sie wollten nicht gehen, wollten sehen, was geschieht. Es war kurz vor dem Sabbat, an dem sie keine Arbeit tun durften. Sie überlegten, was mit Jesus geschehen sollte, er konnte doch nicht den ganzen nächsten Tag am Kreuz hängen bleiben. Es näherten sich eilige Schritte. Zwei Männer kamen und nahmen Jesus vom Kreuz. Es waren nicht etwa seine Freunde, nein es waren zwei Juden, die Jesus liebten, auch wenn sie nicht alles verstanden, was er ihnen erzählte und ihm nur heimlich nachfolgten. Sie wickelten ihn in Leintücher und legten ihn in ein Grab. Dann rollten sie einen schweren Stein davor.

Wie hießen die Freunde von Jesus, die sonst immer bei ihm waren? Hier sind alle zwölf nach dem Alphabet aufgelistet. Dummerweise haben sich die Buchstaben auch gleich nach dem ABC geordnet. Bekommst du trotzdem raus, wie sie alle hießen?

_ _ _ _ _ _ _
AADENRS

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
AÄBHLMOORSTU

_ _ _ _ _ _ _
ABJKOSU

_ _ _ _ _ _ _
ABJKOSU

_ _ _ _ _ _ _
AEHJNNOS

_ _ _ _ _
ADJSU

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
AACDHIIJORSSTU

_ _ _ _ _ _ _ _
AÄHMSTTU

_ _ _ _ _ _
EPRSTU

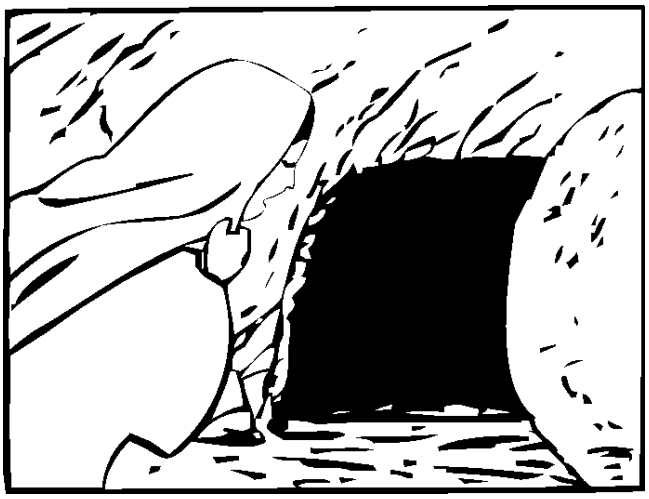
_ _ _ _ _ _ _ _
HIILPPPSU

_ _ _ _ _
IMNOS

_ _ _ _ _ _
AHMOST

Das Grab ist leer

- Johannes 20:19-29 -



Nach dem Sabbat war die Aufregung groß bei den Freunden von Jesus, denn sein Grab war leer. Immer wieder hörte man etwas anderes darüber, was passiert wäre. Offiziell ließ die Stadt verkünden, daß Jesus von seinen Freunden gestohlen wurde, aber das stimmte nicht, das wußten sie ja am Besten. So erlebte jeder etwas anderes, die einen fanden das Grab leer, andere behaupteten Jesus getroffen zu haben und einigen waren Engel begegnet, die ihnen erzählten, daß Jesus auferstanden war. Die es nicht selbst gesehen und erlebt hatten, glaubten den Berichten nicht und hielten alle anderen für verrückt. Am Ende wußte keiner mehr, was er glauben sollte, außerdem hatten sie alle Angst vor den Juden und so schlossen sie sich an diesem Abend in einem Zimmer ein. Wie erschraken sie, als Jesus plötzlich mitten unter ihnen stand. „Hilfe ein Geist", riefen sie. „Friede mit euch!" erklang Jesu bekannte Stimme. „Habt keine Angst, hier meine Hände, meine Füße, faßt mich an, ich bin es, Jesus euer Freund!" Da ging ein Strahlen über die Gesichter, Jesus war wirklich und wahrhaftig auferstanden! Sie hatten es nicht gehofft, doch nun wußten sie, daß er wirklich ihr Erlöser war.

Jesus ist auferstanden, welch frohe Botschaft auch heute für dich! Doch weißt du überhaupt, was das bedeutet? Weißt du, wer Jesus war und warum er so qualvoll sterben mußte? Laß uns mal die Zeit zurückdrehen und in sein Leben schauen.

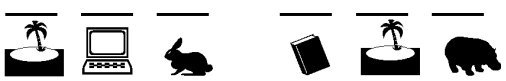
Heute kannst du die Osterkarte auf der vorletzten Seite basteln.

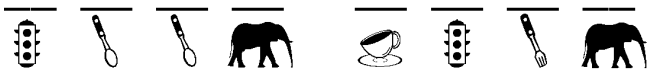
Ein Versprechen!

- Matthäus 28:20 -

Doch nicht nur das! Wie du weißt, stand Jesus nach drei Tagen aus dem Grab wieder auf und versprach seinen Freunden und allen Menschen auf der ganzen Welt folgendes:

Schreibe immer den Anfangsbuchstaben des abgebildeten Symbols auf den Strich, dann kannst du lesen, was Jesus uns versprach.



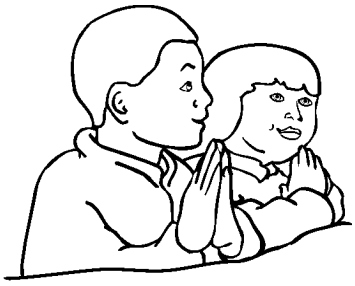


Ist das nicht wunderbar? Mit Jesus an der Seite, was soll da noch schief gehen? Er ist gerade jetzt neben dir, egal wo du gerade bist und dieses Heft liest. Er kam nicht nur um deine Sünden zu vergeben, sondern um dir auch zu helfen nie wieder zu sündigen. Jesus kennt sich da ganz gut aus, denn er selber wurde auch versucht, z.B. vom Satan in der Wüste und er schaffte es nie zu sündigen. Er kennt also deine Probleme und wird dir Kraft geben, damit du nicht zu sündigen brauchst.

15. Tag

Jesus dein Freund

Es gibt keine Möglichkeit seine Sünde irgendwie in Ordnung zu bringen, aber es gibt eine Möglichkeit, daß jemand dafür stirbt und mit seinem Blut die Sünde zudeckt, so daß sie vergessen und vergeben ist. Ahnst du schon wer dieses Opfer auf sich nahm? Richtig, Jesus starb am Kreuz um deine und meine Sünde mit seinem Blut zu bedecken. Ist das nicht toll? Er starb für dich, damit du nicht sterben mußt und weit weg von Gott bist.
Jesus hat das getan was er für dich tun konnte, denn er liebt dich über alles. Wenn du jetzt fragst und was muß ich tun, so gibt es darauf nur eine Antwort. Nimm Jesu Geschenk an! Wie das geht ist ganz einfach. Sag ihm, daß du ihn liebst und daß du möchtest, daß er dein Freund wird und deine Sünden vergibt. Jesus wird dein Gebet hören und sofort dein Freund sein.



denen gab er

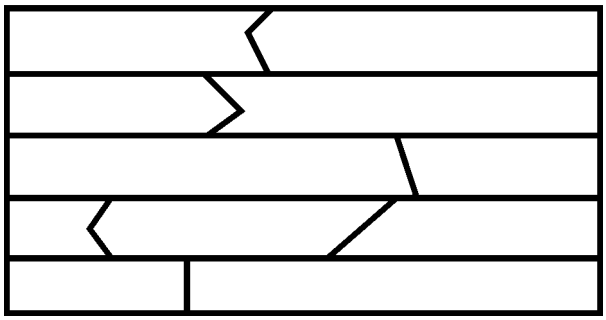
zu ihn aber auf-

seinen Macht, Kinder

Namen glauben. Gottes

werden, nahmen,

Wie viele die an



Johannes 1:12

Setze die richtigen Wörter ein!

4. Tag

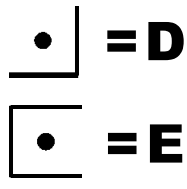
Palmsonntag

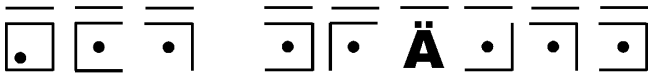
- Matthäus 21 -

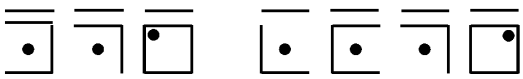
„Hosianna. Der König lebe hoch!" Menschen hüpfen, tanzen, jubeln, reißen Palmenzweige ab und werfen sie zusammen mit ihren Mänteln auf den staubigen Boden. Daß sie schmutzig werden, störte sie nicht, denn heute ist ein Festtag. Jesus kommt sie besuchen. Ja der Jesus, der sich für alle Zeit nimmt, ob jung oder alt, krank oder gesund, er ist immer für alle da. Kinder reißen sich von ihren Eltern los und laufen ihm entgegen, andere kletterten auf die Bäume am Rande der Straße um Jesus zu sehen. Er reitet durch die Menschenmenge auf einem kleinen Esel und strahlt über das ganze Gesicht. Alle lieben ihn, denn er ist etwas ganz besonderes und hat soviel für sie getan, sie müssen ihn einfach hoch leben lassen. Angefangen hatte alles in Kana, da brachte er das erste Mal alle Menschen zum Staunen, denn er...aber lies selber.

D	O	H
G	B L S C	E
I	F	N

Was heißt wohl HOSIANNA?
Löse das Rätsel dann weißt du es!







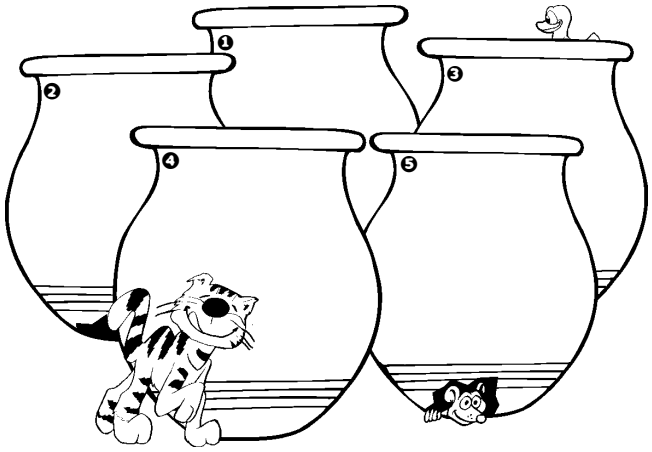
Sein erstes Wunder

- Johannes 2:1-11 -

Jesus war mit seinen Freunden zu einer Hochzeit eingeladen. Es ging ganz vergnügt zu, aber dann kam seine Mutter, die auch eingeladen war zu ihm und war ganz aufgeregt: "Sie haben keinen Wein mehr, du mußt was tun!" "Mutter, es ist noch nicht die richtige Zeit, laß mich nur machen," sagte er. Jesus schaute sich um, da fiel sein Blick auf die Wasserkrüge, in denen man sich wusch und er rief ein paar Knechte und sagte: "Füllt sie mit Wasser!" Sie wunderten sich, taten es aber, da seine Mutter ihnen vorher gesagt hatte, daß sie alles tun sollten, was Jesus ihnen sagt. Als die Krüge voll waren, sprach Jesus: "Jetzt bringt dem Speisemeister davon und laßt ihn kosten," und sie taten es. Als der Speisemeister kostete, verdrehte er die Augen, mmh lekker, so einen guten Wein hatte er schon lange nicht mehr getrunken. Er rief den Bräutigam und sagte: "Also jeder gibt den guten Wein zuerst und dann den schlechten Wein, wenn sie betrunken sind, aber du hast es anders herum gemacht, das verstehe ich nicht." Der Bräutigam war genauso überrascht. Wer Jesus einlädt, muß mit einer Überraschung rechnen.

Aber manchmal erlebte auch Jesus eine wunderbare Überraschung.....

In welchem Krug ist Wein?



Was nun...?

Wenn du ehrlich bist, so hast du gestern die Frage mit - ich habe Gottes Gesetz nicht eingehalten - beantwortet. Und liebes Mädchen und lieber Junge, jeder muß diese Antwort geben, denn alle Menschen sind Sünder und keiner kann Gottes Gebote halten. Und nun die große Frage, was passiert jetzt mit uns, was bedeutet die Todesstrafe, was passiert da und wie kann ich mich davor retten?

Wenn die Todesstrafe bedeuten würde, daß jeder gleich hingerichtet würde, so wäre heutzutage keiner mehr auf der Erde, weil eben jeder Mensch Fehler macht. Gott liebt wirklich alle Menschen und sagt, daß er nicht möchte, daß einer verloren geht, aber er sagt auch:

U e r e N ü s d e n

t n e n n e r h u c e

n u d e n r e u

T o g t r o n e i n -

a n d e v . S e j a j a 59:2

Zwei Buchstaben haben in jeden Wort ihre Plätze getauscht, tausche sie zurück. (**S**E**J**US =**J**E**S**US)

Also die Todesstrafe heißt hier nicht, daß du getötet wirst, sondern daß du weit weg von Gott und seiner Liebe bist und das nicht nur solange du hier auf der Erde lebst, sondern auch nach deinem Tod. Schade, nicht wahr? Wir wollen doch alle einmal bei Gott sein, aber keine Angst es gibt einen Ausweg.....

Deshalb mußte Jesus sterben

Wußtest du, daß auf jede Sünde die Todesstrafe steht? Ich meine nicht nur darauf, daß man jemanden umbringt, sondern wenn du ein Gebot Gottes, was in der Bibel steht, nicht einhälst, dann hast du die Todesstrafe verdient. Überleg einmal was es alles für Gebote und Verbote in der Bibel gibt. Die bekanntesten sind die 10 Gebote. Auf der anderen Seite findest du sie alle, du mußt nur die Wörter, die in Spiegelschrift geschrieben sind, richtig hinschreiben und schon kannst du lesen, wie die 10 Gebote heißen. Wenn du das gemacht hast, dann überlege mal, welche Gebote du schon übertreten hast und kreuze sie an. Was stellst du fest?

☐ Ich habe alle Gebote eingehalten und bekomme keine Strafe.

☐ Ich habe einige Gebote nicht gehalten und verdiene nach der Bibel die Todesstrafe.

Ich bin der Herr dein Gott...

1 Habe keine anderen __ __ __ __ __ __ (**rettöG**) neben mir.

2 Du sollst den __ __ __ __ __ (**nemaN**) des Herrn, nicht __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ (**nehcuarbssim**)

3 Du sollst den __ __ __ __ __ __ (**tabbaS**) halten

4 Ehre deine __ __ __ __ __ __ (**nretlE**).

5 Du sollst nicht __ __ __ __ __ (**netöt**).

6 Du sollst nicht __ __ __ __ __ __ __ __ __ (**nehcerbehe**).

7 Du sollst nicht __ __ __ __ __ __ __ (**nehtets**).

8 Du sollst über andere __ __ __ __ __ __ __ __ (**Menschen**) nichts falsches erzählen.

9 Du sollst nicht begehren deines Nächsten __ __ __ __ (**suaH**).

10 Du sollst nicht begehren deines Nächsten __ __ __ __ (**uarF**), __ __ __ __ __ __ (**thcenK**), __ __ __ __ (**Magd**), __ __ __ __ (**dniR**), __ __ __ __ (**lesE**) und alles, was dein Nächster hat. *2. Mose 20:3-17*

Er kümmerte sich um die Sünder

- Lukas 19:2-10 -

Jesus lief wie jeden Tag durch die Gassen und erklärte den Menschen viele Dinge aus der heiligen Schrift und nahm sich ihrer Probleme an. An einem Tag blieb er jedoch auf einmal stehen, schaute nach oben und rief: "Hallo Zachäus, komm herab, heute möchte ich bei dir essen!" Wie erstaunt waren die Menschen, als sich die Blätter beiseite schoben und der kleine Zöllner Zachäus von Baum herab stieg. Wußte Jesus denn nicht, daß dieser Mensch ein Sünder war, der die Leute nach Strich und Faden betrog? Doch Jesus kümmerte sich nicht darum und ging mit Zachäus nach Hause. Der freute sich wahnsinnig, schließlich war er ja auf den Baum geklettert um Jesus einmal zu sehen und nun saß er hier bei ihm am Tisch. Das war zu schön. Zachäus beschloss in diesem Augenblick sein Leben zu ändern. Er versprach Jesus folgendes....

Oh weh hier hat jemand die Buchstaben **a e i o u** vergessen. Wenn du diese Buchstaben in die Lücken einsetzt, kannst du lesen, was Zachäus zu Jesus sagte.

D __ __ Hälft__ m __ __ n __ r

Güt __ r g __ b __ __ ch d __ n

__ rm __ n, __ nd w __ nn __ ch

j __ m __ nd __ n b __ t r __ g __ n

h __ b __, s__ g __ b __ __ ch

__ hm d __ s v __ __ rf __ ch __

z __ rück.

Da war Jesus sehr überrascht und freute sich. Aber er kümmerte sich nicht nur um Sünder und Arme sondern auch um seine Freunde.....

7. Tag

Er bewahrte seine Freunde

- Matthäus 14:22-34 -

Es war mitten in der Nacht und die Freunde von Jesus waren auf dem See. Ihr Boot wurde wie eine Nussschale hin- und hergeworfen und sie befürchteten jeden Augenblick unterzugehen. Jesus war nicht bei ihnen, er wollte alleine beten, aber jetzt hätten sie ihn wirklich gebraucht. Angst kroch in ihnen hoch, würden sie es überleben, würden sie ihn wiedersehen? Plötzlich lief es ihnen eiskalt den Rücken hinunter. Ein Gespenst kam über das Wasser auf sie zugelaufen. "HILFE!!!" schrieen sie. Doch was war das? Es war gar kein Gespenst, es war Jesus und er rief ihnen zu: "Fürchtet euch nicht, ich bin es doch nur." Dann stieg er in das Boot und der Sturm legte sich. Seine Freunde waren erstaunt und fielen vor ihm auf ihre Kniee. "Du bist wirklich Gottes Sohn," riefen sie. Aber stell dir vor, Jesus hatte nicht nur Kraft über das Wetter, er konnte auch den ..... besiegen.

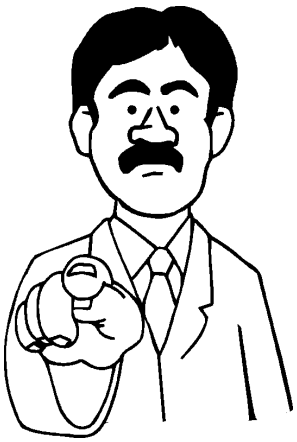
Was ereignete sich an diesem Abend noch? Wenn du der Linie nachgehst, erfährst du es.

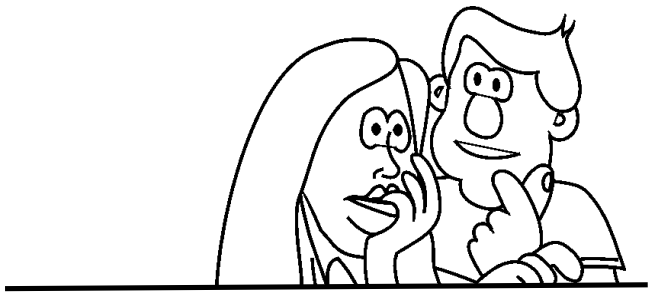
P	R	U	ZIEL	E	U	A	A	R
E	T	S	U	T	F	R	L	E
S	A	L	A	P	D	E	S	T
W	D	I	H	P	I	T	U	N
A	R	E	C	S	E	S	I	G
S	E	F	E	N	W	R	N	R
S	B	Ü	L	L	E	E	G	E
E	R	Z	U	J	E	S	U	S

12. Tag

Du bist Schuld!

Wie du weißt, wurde Jesus später tatsächlich hingerichtet. Das war gemein, nicht wahr? Er hatte doch gar nichts getan, im Gegenteil er war der netteste, freundlichste und beste Mensch den es je gegeben hat. Und wer war daran Schuld, daß er hingerichtet wurde? Die Pharisäer, die ihn nicht leiden konnten, Judas, der ihn verriet, Pilatus, der ihn verurteilte, das Volk, das Jesus gegen Barabas tauschte oder Du? Nein, es ist kein Druckfehler! Ich meine dich. Ja ich weiß, du hast damals nicht gelebt und Jesus würdest du nie verurteilen. Aber trotzdem sind wir alle daran Schuld, daß Jesus sterben mußte. Bestimmt fragst du jetzt, aber wieso denn? Das ist eine gute Frage und darauf gibt es erst in den nächsten Tagen die Antwort.





Überlege dir, wieso du daran schuld sein sollst, daß Jesus sterben mußte.

Ein gemeiner Plan

Erinnerst du dich, wie die Leute am Palmsonntag Jesus zujubelten? Aber es gab auch welche, die ihn nicht leiden konnten. Während das Volk Jesus zujubelte, standen die Pharisäer (das sind so eine Art Pastoren der Juden gewesen) mit ärgerlichen Gesichtern da und schimpften vor sich hin. „Dieser nutzlose Jesus, seit er Lazarus von den Toten auferweckt hat, läuft ihm das ganze Volk nach. Wir hätten Lazarus umbringen lassen sollen und Jesus gleich mit!" Sie konnten Jesus einfach nicht leiden. Sagte er doch in seinen Predigten, daß sie nicht in Ordnung seien. Was verstand der schon davon? Warum sollten sie sich herablassen mit dreckigen Obdachlosen zu essen, so wie Jesus es tat? Und was hatte er dagegen, wenn sie sich bei Festen auf die besten Plätze setzten? Sie waren doch Männer Gottes. Sie waren etwas besseres und hatten Achtung verdient. So dachten sie und jedes Mal, wenn Jesus wieder jemanden heilte oder half, wurden sie immer wütender. Aber daß er sich jetzt als König feiern ließ, das ging eindeutig zu weit! Und so beschlossen sie ihn zu töten.

Wer half den Pharisäern Jesus gefangenzunehmen und was bekam derjenige dafür?

Rechne die Aufgaben aus und setze für die Ergebnisse Buchstaben ein. 1=A, 2=B....

Der Verräter von Jesus hieß.....

4+6 =___ ___
8+13 =___ ___
15-11 =___ ___
6-5 =___ ___
5+14 =___ ___

Als Lohn bekam er.....

9-5 =___ ___
7+11 =___ ___
13-8 =___ ___
3x3 =___ ___
20-1 =___ ___
6+13 =___ ___
17-8 =___ ___
14:2 =___ ___

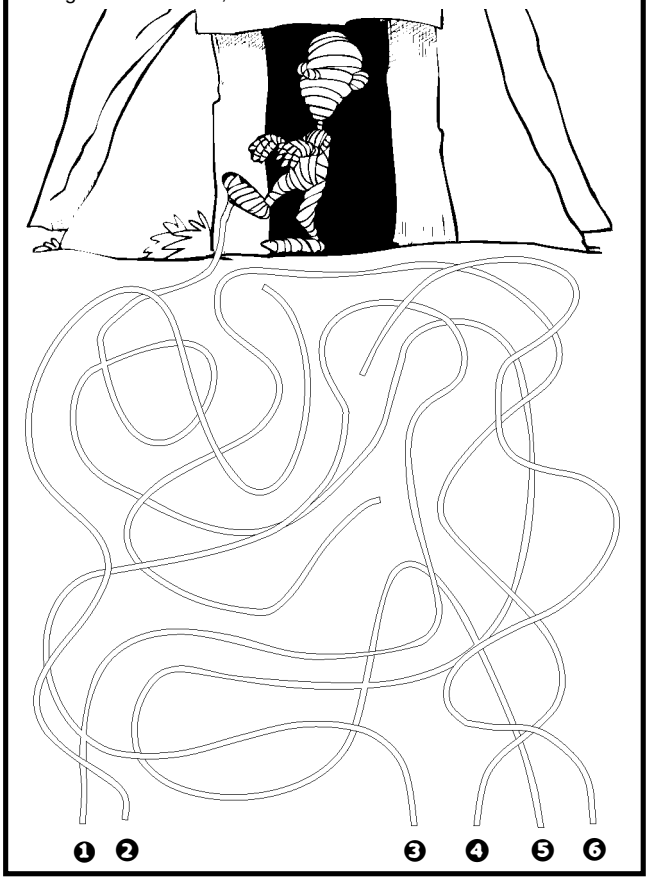
15+4 =___ ___
13-4 =___ ___
6x2 =___ ___
7-5 =___ ___
16-11 =___ ___
12+6 =___ ___
5+7 =___ ___
3+6 =___ ___
8+6 =___ ___
16-9 =___ ___
8-3 =___ ___

Er weckte Tote auf

- Johannes 11:20-45 -

"Ach Jesus, wärst du doch da gewesen" schluchzend kniete Martha vor Jesus. Ihr Bruder, Jesus Freund, war gestorben. Oh wie würde sie ihn vermissen. "Martha, schau mich an, er wird wieder auferstehen!" Das konnte sie so gar nicht glauben und traurig ging sie voran zum Grabe ihres Bruders. Als Jesus davor stand, mußte auch er weinen. Als das einige Leute sahen, sagten sie spöttisch: "Er macht Blinde sehend und Lahme gehend, aber seinem Freund konnte er nicht helfen." Jesus sah ihre Gedanken und wurde ärgerlich. "Schiebt den Stein weg!" befahl er ein paar Männern. "Aber Jesus, er stinkt schon, er ist 4 Tage tot!" sagte Martha. "Ich habe doch gesagt, du sollst glauben!" fuhr Jesus sie an. Dann betete er und rief mit lauter Stimme: "Lazarus, komm heraus!" Und Lazarus kam in Binden gewickelt heraus.Da war die Freude groß und alle staunten über das, was Jesus getan hatte. Wenn du denkst, daß sich Jesus nur um große Wunder kümmerte und um Erwachsene, da täuschst du dich! Denn er nahm sich Zeit für....

Armer Lazarus, er kann ja gar nichts sehen. Wenn du an der richtigen Binde ziehst, kannst du ihn aus seinem Verband helfen.



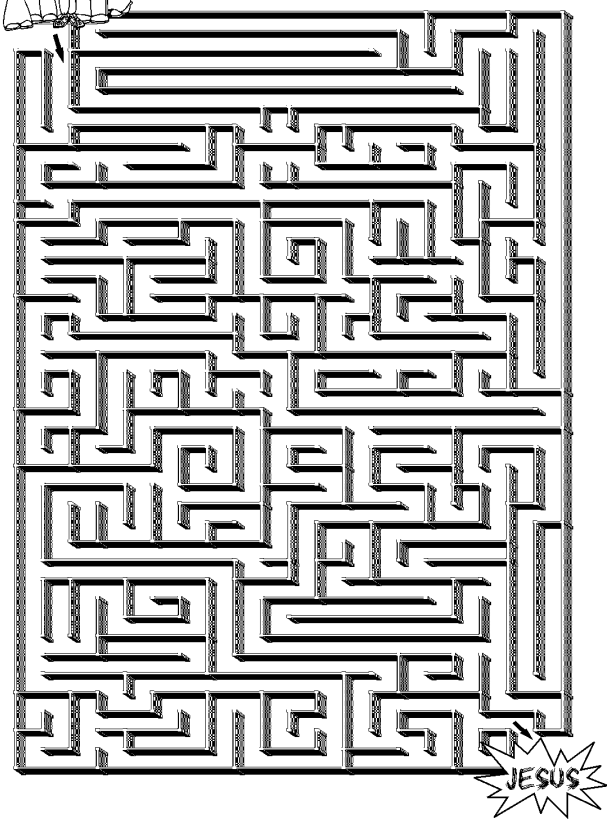
9. Tag

Ein Herz für Kinder

- Matthäus 19:13-15 -

Das war heute wieder mal ein Gedränge. Alle Menschen wollten Jesus hören und vor allem sehen. Viele Mütter waren mit ihren Kinder gekommen. Sie hatten einen großen Wunsch, sie wollten, daß Jesus ihre Kinder segnete. Endlich hatten sie sich durch die Menschenmenge gedrängt, sahen Jesus schon vor sich und schoben ihre Kinder zu ihm hin. Doch was war das? Jesu Freunde kamen auf sie zu. "He, geht weg, Jesus hat jetzt keine Zeit für euch!" Das konnte doch nicht wahr sein, sollten sie den Weg umsonst gemacht haben und wer weiß, wann Jesus wieder einmal in ihrer Nähe war. Enttäuscht schauten sie die Freunde Jesu an, die sich vor ihnen aufgebaut hatten. Da rief auf einmal Jesus: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.“ Jesus nahm sich für alles Zeit, ja er sorgte sogar dafür, daß das Volk.....

Die Kinder möchten gern zu Jesus kommen, wissen aber nicht wie. Kannst du ihnen den Weg zeigen?

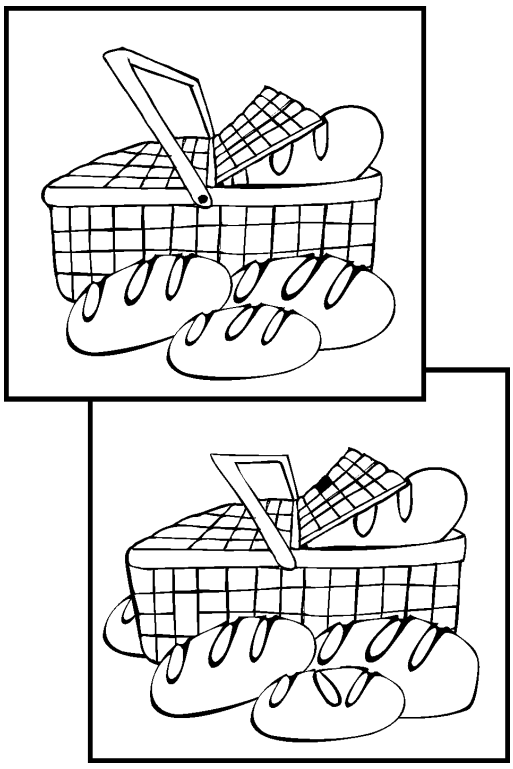


10. Tag

Er speiste viertausend Menschen

- Markus 8:1-9 -

Gespannt hörten die Menschen Jesus zu. So gut wie er konnte niemand anderes die biblischen Schriften erklären und nicht nur das. Seit drei Tagen waren sie nun bei ihm und er wurde nicht müde ihre Krankheiten zu heilen. Mittlerweile war ihr Essen, das sie mitgebracht hatten, alle, aber das störte sie nicht, sie hungerten nur danach Jesus zu hören und zu sehen. Plötzlich hörte Jesus auf zu reden und sprach mit seinen Freunden. War er müde, wollte er sie wegschicken? Was machten denn jetzt seine Freunde? Ach so sie gaben Jesus etwas zu essen. Mh, was essen könnten sie jetzt auch, dachten ein paar von der Menschenmenge. Sieben Brote legte man vor Jesus hin und nun betete er dafür. Dann brach er das Brot und gab es seinen Freunden, doch sie steckten es nicht in ihren Mund, nein sie fingen an das Brot auszuteilen, jeder bekam etwas und das größte Wunder war, alle wurden satt. Und am Ende sammelten seine Freunde noch sieben Körbe mit Brotstücken auf. Jesus war wirklich ein Wundertäter.



Im unteren Bild haben sich 9 Fehler eingeschlichen, findest du sie?

Ja Jesus war ein ganz besonderer Mensch und das merkten die Leute um ihn herum. Halt, alle Leute merkten das nicht.